



# Die Kuh im Klassenzimmer

Über die bundesweite i.m.a-Initiative „Landwirtschaft macht Schule“ können auch Sie kostenlos für Ihre Schule geschulte Landwirtinnen und Landwirte in Ihren Unterricht einladen und diesen durch das Wissen der authentischen Bildungsbotschafter zu Themen der Landwirtschaft, Ernährung und Naturbildung praktisch bereichern.

Wie dies aussehen kann, stellen wir Ihnen am Beispiel der Landwirtin Janina Dinse vor.

## UMWELTBILDUNG

Bei den Besuchen von Janina Dinse werden den Schülerinnen und Schülern Wissen und Fähigkeiten im Sinne einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung vermittelt. Die von der Landwirtin in Abstimmung mit der Lehrkraft gestaltete Unterrichtseinheit bietet praktische Alltagsbezüge zur Lebensrealität der Lernenden, z. B. bei der Herstellung von Milchprodukten und der Zubereitung von essbaren Wildpflanzen, evtl. aus dem Schulgarten.

## PROGRAMMANGEBOT FÜR DEN UNTERRICHT:

1. „voll KUHL: Unsere Erde, die Kuh & ich“ (Dauer: 2 Schulstunden) für die Klassen 1 bis 6, inkl. Praxisteil zum Thema Butter und Buttermilch.
2. Workshop „Alles Käse?“ (Dauer: 3–4 Schulstunden) für die Klasse 3–6 inkl. Herstellung und Verkostung verschiedener Milchprodukte.

Innerhalb des 2. Moduls oder auch in separaten individuellen Programmen können je nach Interessenlage und Alter/Vorwissen der Kinder Schwerpunkte behandelt werden, z. B. bei Landwirtschaft, Nutztierhaltung etc.

## Anknüpfungspunkte zum Lehrplan (z. B. NRW):

- » Natur und Lebensraum (Almwirtschaft)
- » Technik und Arbeitswelt (Käserei)
- » Raum, Umwelt und Mobilität (Landschaftspflege)
- » Mensch und Gemeinschaft (Lebensmodelle)
- » Zeit und Kultur (Strukturwandel und Nutztierhaltung)

## STECKBRIEF

**Name:** Janina Dinse

**Beruf:** gelernte Landwirtin mit Begeisterung für Ku(h)linarik (Käserei)

**Tätigkeiten:** Arbeitet saisonal auf Weidebetrieben und ist Bildungsbotschafterin ([www.krautkuh.com](http://www.krautkuh.com))

**Finanzierung:** Gefördert wird das Programm für Schulen durch die Landeshauptstadt Düsseldorf.



**Ort:** Raum Düsseldorf

## I.m.p: Frau Dinse, welche Erfahrungen konnten Sie bisher sammeln?

JD: Da jede Klassensituation unterschiedlich ist, lebt jede Veranstaltung von der Interaktion mit den Kindern. Je nach Interessenlage und Fragen ergeben sich jedes Mal andere Schwerpunkte. Während manche Schüler die praktische Erkundung einer Wiese mit ihrer Vielfalt an Pflanzen und Tieren besonders spannend finden, fasziniert andere mehr die Kuh mit ihren erstaunlichen Fähigkeiten. Highlight ist für die meisten jedoch die eigene Herstellung von Milchprodukten mit anschließender gemeinsamer Brotzeit.

Das Feedback von Schülern, Erziehern und Lehrkräften ist bisher durchweg sehr positiv und hilft mir schnell darüber hinweg, wenn etwas mal nicht so ganz nach Plan gelaufen ist. In einer ersten Klasse war ich kürzlich am letzten Unterrichtstag. Die Aufregung und Vorfreude auf die Sommerferien waren regelrecht spürbar und die Konzentration in den letzten 30 Minuten nahezu am Ende. Mithilfe der Lehrkraft, die ihre Schüler sehr genau kannte und einen anschließenden Spielplatzbesuch in Aussicht stellte, konnten wir das Programm dann noch für alle gut zu Ende bringen.

Unsere Bildungsinitiative ist gelisteter BNE-Akteur der Deutschen UNESCO-Kommission. Weitere Infos finden Sie unter [www.landwirtschaftmachtschule.de](http://www.landwirtschaftmachtschule.de).